

Urheberrecht: Der EuGH zu der Verletzung des Verbreitungsrechts durch gezielte Werbekampagne

26.05.2015

Der EuGH hat in einem Vorabentscheidungsverfahren zu der Frage Stellung bezogen, inwieweit schon durch Verkaufsangebote oder gezielte Werbekampagnen das ausschließliche Verbreitungsrecht des Urhebers verletzt sein kann.

Worum ging es in dem Fall?

Firma D, mit Sitz in Italien, wirbt auf ihrer -in deutscher Sprache abrufbaren- Internetseite sowie in der Presse für den Kauf von Möbeln. Problematisch hieran ist, dass die von D beworbenen und zum Verkauf angebotenen Möbel, geschützten Designs entsprechen, für welche Firma K in Deutschland zur Verwertung ermächtigt ist.

Es kommt wie es kommen muss: Firma K verklagt Firma D. Die Sache kommt vor den Bundesgerichtshof und dieser stellt fest, dass der Erfolg des Rechtsmittels von dem Umfang des Verbreitungsrechts abhängig ist, welches in Art. 4 Abs. 1 der Richtlinie 2001/29 geregelt ist. Aus diesem Grund hat der BGH das Verfahren ausgesetzt und dem EuGH die Frage der Auslegung zur Vorabentscheidung vorgelegt.

Wie hat der EuGH entschieden?

Der EuGH hat entschieden, dass das Verbreitungsrecht des Urhebers bereits verletzt ist, sobald das Original oder Vervielfältigungsstücke durch gezielte Werbung den Verbrauchern zum Erwerb angeboten werden, unabhängig davon ob es tatsächlich zu einem Erwerb beziehungsweise zu einem tatsächlichen Übergang des Eigentums kommt.

Fazit

Der EuGH entschied in dem Verfahren zugunsten der Rechteinhaber und stärkt somit deren Rechte. Durch die weite Auslegung des Verbreitungsrechts wird die Möglichkeit geschaffen bereits frühzeitig gegen mögliche Urheberrechtsverstöße vorzugehen. Die Entscheidung ist daher -aus Sicht der Rechteinhaber- sehr zu begrüßen.

Falls Sie Fragen zu dem Artikel oder zum Datenschutzrecht haben, kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail unter [wagner\(at\)webvocat.de](mailto:wagner(at)webvocat.de) oder telefonisch unter **0681/ 95 82 82-0**.

Wir helfen Ihnen schnell und kompetent.

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen ist:

Rechtsanwältin Carolin Bastian

WAGNER Rechtsanwälte webvocat® - Small.Different.Better

WAGNER Rechtsanwälte webvocat®

Weitere interessante News finden Sie auf unserer Webseite www.webvocat.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email an: wagner@webvocat.de

Impressum

WAGNER Rechtsanwälte webvocat® Partnerschaft, Attorneys at Law

Großherzog-Friedrich-Str. 40, D-66111 Saarbrücken,

Fon: +49 (0) 681/958282-0, Fax: +49 (0) 681/958282-10,

E-Mail: wagner@webvocat.de,

Internet: www.webvocat.de / www.netvocat.de / www.geistigeseigentum.de

Mitglieder der Rechtsanwaltskammer des Saarlandes / Members of the Bar Association of the Saarland; UStd-Id/Vat-No.: DE 265452894; Partnerschaftsregister / Partnership Register: Amtsgericht Saarbrücken Nr./No. 98, Vertretungsberechtigte Partner/ authorized representatives: Manfred Wagner, Daniela Wagner-Schneider; Verantwortlich für den Inhalt: Rechtsanwältin Daniela Wagner LL.M.

Rechtliche Hinweise

© 2015 WAGNER Rechtsanwälte webvocat® Partnerschaft. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung der bereitgestellten Inhalte übernehmen wir keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Wir weisen daraufhin, dass die zur Verfügung gestellten Inhalte keine Rechtsberatung darstellen oder diese ersetzen. Verantwortlich für den Inhalt: Rechtsanwältin Daniela Wagner-Schneider LL.M.

Die bereitgestellten Inhalte können Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links") enthalten. Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte auf den Webseiten Dritter und machen uns deren Inhalte nicht zu Eigen. Die Webseiten Dritter unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Zum Zeitpunkt der Linksetzung waren keine Rechtsverstöße auf den verlinkten Webseiten ersichtlich. Im Falle von Rechtsverstößen auf den Webseiten Dritter distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der entsprechenden Seiten. Eine ständige Kontrolle aller externen Links ist uns ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden wir jedoch derartige externe Links unverzüglich löschen.